

Feierstunde in Zorneding am 27. August 2025

Jesus kommt, bist du bereit? – Anja Schraal

<https://www.youtube.com/watch?v=0SzUFDeWhP0>

Geliebter himmlischer Vater, unser Jesus, Du bist ja schon da und gehst reihum und hast Deine Hand gehalten über unsere Häupter während des Liedes, um uns zu segnen, dass wir spüren, dass Du bei uns bist. Du berührst Deinen Geist in unseren Herzen, Du berührst Dich in unseren Herzen, so dass eine Verbindung entsteht und besteht, eine göttliche Verbindung, in der Du uns mitnimmst auf diesem Strahl zu Deinem Herzen, ja die Seele wird durchflutet von Deinem Licht, wenn Du Dich berührst in uns und dann werden wir ganz still und spüren den Frieden und die Geborgenheit, die wir nur bei Dir spüren können, eine Geborgenheit, die uns die Welt niemals geben kann, einen Frieden und eine Sicherheit der Geborgenheit in Deiner Gegenwart ...

Jesus übernimmt: „Ja das gebe Ich Meinen Kindern, diesen Schutzraum Meiner Liebe, in dem ihr Meine Gegenwart immer öfter spüren dürft, denn ihr gehört zu denen, die sich mit aller Ernsthaftigkeit aufgemacht haben, Mir nachzufolgen in der Liebe und in der Tat der Liebe. Das zu tun, was Ich euch angetragen habe, ist eine große Herausforderung für euch: Der Welt den Rücken zu kehren, nicht auf die Worte der Weltmenschen zu achten, die sagen: `Alles, was zu extrem ist, ist nicht gut, alles, was in den Fanatismus geht, schadet dem Menschen!´ - Und da sage Ich: Ja, das kommt darauf an, was man unter Fanatismus und Extremismus versteht, denn alle Meine Kinder, die Ich bislang geführt habe hinein in Mein Reich der Liebe, in den höchsten Himmel, waren Extremisten und Fanatiker; sie alle haben der Welt den Rücken gekehrt, sie haben sich ganz und gar für Mich entschieden, sie waren extrem in ihrem Glauben und sie waren fanatisch in dem Sinne, dass sie Mir alles gegeben haben, was ihr Leben ausmacht.

Nicht diesen Fanatismus, der andere Menschen mit Gewalt bekehren möchte, nein, es ist ein Fanatismus der Demut und der Hingabe, denn, wie Ich es immer wieder betone und betont habe: Man kann nicht zwei Herren dienen, man kann nicht zwei Wege, einen links und einen rechts, zugleich beschreiten, es geht nur in diesem extremen Ausmaß der Hingabe an Mich. Und wenn die Menschen zu euch sagen: `Du bist extrem, das ist gefährlich, du bist weltfremd´, dann sagt: `Ja, mein Leben gehört Jesus Christus, ich habe mich abgewandt vom Treiben der Welt. Ja, ich lebe in dieser Welt, übe einen Beruf aus, habe eine Familie, dafür trage ich Verantwortung; aber diese Welt ist nicht meine Welt, denn der himmlische Vater hat mich berufen, in Seine Welt einzutreten.´

Das ist eine ganz andere Welt und deshalb ist es notwendig, Meine Kinder, diese Welt so weit als möglich zu verlassen, in diesen Fanatismus zu Mir hineinzugehen, in diese extreme Liebe zu Mir. Dazu gehören Mut und Tapferkeit, bereit zu sein, sich belächeln zu lassen, wenn ihr Mich bekennt vor der Welt. Denn was will die Welt mit dem alten Jesus? - der passt nicht in die heutige Zeit. Ja, die Menschen wollen Mich nicht und brauchen Mich nicht, und so bin Ich für sie ein unnahbarer oder nicht existenter Gott und Mein Wort hat keine Bedeutung für sie und das ist ihre Verlorenheit und ihr selbstgeschaffenes Gericht.

So ist Mein Wort ein zweigeteiltes: Einerseits das Wort, das Ich euch schenke, darin Ich Mich offenbare in der Tiefe Meiner Liebe, und zugleich ist das Wort das Gesetz der Wahrheit, ist Richtlinie und Gericht für die Menschen, die Meine Liebe nicht wollen. Sie richtet Mein Wort - und euch erlöst es. Und Ich bin ja selbst das Wort und so bin Ich eigentlich ein zweigeteilter Gott: Der Vatergott für euch, der Richtergott für die Welt - dazwischen gibt es nichts.

Es muss eine Entscheidung geben, eine Scheidung, die jetzt geschieht in dieser Zeit; und ihr habt euch entschieden mit ganzer Seele und ganzem Herzen, sonst wärt ihr nicht hier in diesem Raum, in Meiner Gegenwart. Ihr habt immer die freie Wahl, doch die Sehnsucht in euren Herzen ist stark geworden, die Liebessehnsucht nach Mir, denn ihr habt erkannt, was Ich für euch bedeute - nicht nur für diese Zeit, sondern darüber hinaus für die Ewigkeit bin Ich euer Leben, euer Ziel, euer Ende und euer Anfang. Ich bin alles für euch, außer Mir gibt es kein Leben, sondern nur Tod und Finsternis, so wie diese Welt sich gerade darstellt: Eingehüllt in eine dunkle Wolke, darin ihr ausgebildet werdet, um das Licht zu sein, kleine Lichtpunkte im Einzelnen - jede Person für sich, und in der Gemeinschaft, das sind die Inseln der Liebe, die Ich miteinander verbunden habe über den ganzen Erdball verteilt.

Doch hier in diesem Land schlägt das Herz dieses Netzwerkes, hier errichte Ich die Grundmauer, das Fundament des Friedensreiches, und ihr seid die Säulen, Meine Kinder, ihr seid Säulen der Liebe - sollt ihr sein. Ich habe euch schon stark gemacht, und es ist wichtig, dass ihr euch eurer Stärke bewusst werdet. Die Stärke der Gotteskinder, das ist die Gebetsmacht, und das ist die Macht der Liebe, die Ich in euch bin, die ihr jederzeit anwenden könnt, wenn ihr zurücktretet in eurem Menschlichen, wenn ihr herausgeht aus euren Gewohnheiten und Konditionierungen, in denen euch die Welt gefangen hält.

Tretet zurück im Moment der Versuchung, der Anfechtung, verleugnet euer Ich, und wenn ihr euer Ich verleugnet, dann trete Ich hervor und dann werden wir zusammen verzeihen und lieben, eine Einheit der Liebe von Vater und Kind im Moment der Versuchung, der Anfechtung, der Beleidigung, der Feindschaft. In allen solchen Momenten bilden wir eine Einheit der Liebe, so soll es sein, das habe Ich für euch vorgesehen, Meine Kinder.

Das wisst ihr ja, ihr geht diesen Weg, und doch ist noch vieles, was euch hindert und Mich noch hindert daran, diese Verheißung zu Ende zu führen, diese Erfüllung mit Meinem Geist. Es ist noch nicht so weit, und doch muss euch stets bewusst sein, dass ihr in dieser Ausbildung steht, in dieser Vor- und Zubereitung, dass ihr dann ganz in Meinem Willen leben könnt, in der Willenseinheit mit Jesus Christus, dann seid ihr eingegangen in Meinen Willen, in den göttlich-vollkommenen Willen Meiner Liebe.

Meine Liebe, das ist im Sinnbild Jerusalem, und der Berg Zion in dieser Stadt ist Mein Wille. Nun ist es so, dass viele Straßen zu dieser Stadt führen, breite Straßen, und dann steht man vor den Stadtmauern und denkt: 'Ah, schön anzuschauen!', doch Viele kehren wieder um und sagen: 'Ja, Gottes Liebe ist schön, aber unsere Liebe zur Welt wollen wir beibehalten.' Und dann gibt es welche, die gehen hinein in diese Stadt, bis zu dem Berg, sie befinden sich schon in Meiner Liebe, aber ihr Wille ist noch Eigenwille, während sie sich in Meiner Liebe sonnen. Eine kleinere Schar macht sich auf, diesen Berg hinaufzugehen, die breite Straße zu verlassen, diese Gotteskinder machen sich die Mühe, den steilen Anstieg anzugehen - und das ist der Beginn des Eingehens in Meinen Willen, so dass sich des Menschen Liebe und Wille mit Meinem Liebewillen vereinen - das ist das Besteigen des Berges Zion.

Doch die meisten gehen ein Stück weit des schmalen Steiges und sagen dann: 'Das ist mir zu steil, ich kehre wieder um.' Nur wenige gehen weiter, und Ich sage euch, Meine Kinder: Nur sehr wenige erreichen den Gipfel, die meisten bleiben auf halbem Weg stehen und kehren wieder um, sie sagen: 'Ah, da gehe ich lieber wieder hinunter und erfreue mich an der Liebe Gottes, denn ich will meinen eigenen Willen ausleben, ich will nicht ganz eingehen in diesen göttlichen Willen, das ist mir zu unsicher und zu anstrengend, das Opfer ist mir zu groß.'

Doch, Meine Kinder, es gibt ein Geheimnis auf diesem Weg. Wenn man auf halbem Wege steht, sieht man Mich noch nicht entgegenkommen, aber wenn man dann weitergeht und weiter, und es geht wahrlich steil hinan, dann bin Ich plötzlich sichtbar, denn Ich komme Meinen Kindern entgegen, denjenigen, die weitergehen und nicht zurückbleiben, wenn es zu anstrengend wird. Sie sehen Mich dann, ihnen bin Ich gegenwärtig und nehme sie an die Hand, und mit Mir zusammen ist der Rest des Weges zum Gipfel schnell gegangen - und der ist dann ganz leicht, denn ihr geht dann in Meinem Geist. Es geht also darum, weiterzugehen als man sehen kann, weiterzugehen, wenn einem der Mut verlässt und vermeintlich die Kraft nicht mehr da ist ... dann geht weiter, Meine Kinder, geht hinein in diesen Raum des bedingungslosen Vertrauens, und plötzlich bin Ich da und ihr wandelt mit mir leicht hinan zum Ziel.

Doch erst auf dem Gipfel ist ganze Erfüllung, dort kann Ich euch mit Meinem Geist ganz und gar durchdringen, auf dass ihr dann die Welt von oben, von Meiner Warte aus betrachten könnt, mit Meinen Augen. Und dann, Meine Kinder, ist alles ganz leicht für euch, denn dann gibt es keinen Tod mehr und keine Not, denn mit Meinen Augen betrachtet ist alles nur noch Liebe und Barmherzigkeit. Darum verzaget nicht, in keiner Situation eures Lebens gebet auf, sondern geht weiter, mutig voran, immer vorwärts schauend und nicht zurück, immer im Vertrauen und im festen Glauben, dass diese Meine Worte Wahrheit sind, die Ich euch zuspreche hier, die Ich gesprochen habe jemals. Ich weiche kein Haar ab von dem, was Ich sagte und sage, und alles wird sich erfüllen.

Deshalb seid ihr hier, deshalb höret ihr diese Meine Worte, auf dass ihr wisst, woran ihr seid, wo die Gefahren liegen, und was euch möglich ist: Nämlich dieses höchste Ziel zu erreichen, das ein Mensch erreichen kann auf dieser Welt; dazu seid ihr berufen, und da ist es auch wichtig - ich habe es schon oft betont - euch selbst Vertrauen zu schenken, nicht zu sagen: 'Ich bin es nicht wert, warum gerade ich?!' - Mein Sohn, Meine Tochter, Ich weiß, warum Ich dich gerufen habe, du bist reif, du hast Bereitschaft gezeigt, du hast dich geöffnet, du hast ja gesagt: 'Ja, Vater', hast du gesagt.

Darum bin Ich auch bereit als Gott, dir alles zu geben, Mein Kind, Mich in einer Tiefe der Liebe zu offenbaren, die diese Welt niemals erfahren wird, nicht bis zum Ende der Zeit (Samuel: 'Das Ende der Zeit', diesen Ausspruch hat Jesus schon öfters gebraucht; damit ist einerseits gemeint die gänzliche Vergeistigung dieser Schöpfung, aber auch - so wie hier - ab dann, wenn nicht mehr die Zeit die Menschheit regiert, sondern die Ewigkeit, was nach der allerletzten Freilassung und Besiegung Satans der Fall sein wird), denn es wird ein immer tiefer Hineingehen in Mich sein, doch jetzt und hier habe Ich für Meine Kinder bereits die Türe Meiner inneren Herzenskammer geöffnet und Mich euch so dargestellt, wie Ich im Grunde bin ... zärtliche, sanftmütige Liebe, die Reinheit der Liebe ... Hingabe, Sich-Verschenken, das ist Mein Leben; Meinen Kindern Glückseligkeit zu schenken ist Meine Glückseligkeit.

Ich bin gestorben für euch am Kreuz, erkennt darin Meine Liebe zu euch, betrachtet Mich am Kreuz und ihr seht das geöffnete Herz Gottes.

Und so habe Ich dir gesagt, was Ich für dich bedeute, Mein Kind, und Ich sage dir auch gerne, was du für Mich bedeutest, was die Geschöpfe, die Ich zu Meinen Kindern gemacht habe, für eine Bedeutung für Mich haben: Das ist Meine Vaterfreude, die Ich nur mit euch haben kann. Wenn Meine Kindlein sich um Mich reihen, so wie hier in diesem Raum - ihr sitzt zwar auf euren Stühlen, doch sind eure Seelen voller Freude und tätig in der Liebe zu Mir -, ist das etwas Wunderbares für Mich als Gott, Ich darf Vater sein von Kindern, die frei in der Liebe sich um Mich geschart haben, und als Vater nehme Ich euch an der Hand und wir gehen zusammen hinein in den Raum der Ewigkeit, und es wird eine Freude sein in dieser göttlichen Familie, in dieser Einheit der Liebe.

Bedenket dies und seht jetzt diesen kurzen Zeitraum, dieses Erdenleben - was bedeutet es im Vergleich zur Glückseligkeit in Ewigkeit? Seht das kurze Opfer, das ihr nun bringt für Mich, im Vergleich zu dem, was Ich euch gebe in Ewigkeit. Schenkt Mir euer unvollkommenes Leben, dann schenke Ich euch Mein vollkommenes Leben. Tretet zurück, damit Ich in euch erstehe, der Auferstandene Jesus Christus. Dann werdet ihr zusammen mit Mir auferstehen in diesem Geist, den Ich in euch gelegt habe. Amen.“

ExGerWolf: Jesus, Deine Kraft

<https://www.youtube.com/watch?v=zA-48CU8ovg>

Samuel: „Das ist interessant, dass jetzt so ein Wort gekommen ist, weil ich heute Nacht einen Traum dazu gehabt habe:

Da sind viele Menschen und auch wir auf einem schmalen Steig einen Berg hinaufgegangen. Doch als wir schon ein schönes Stück erklommen hatten, sind uns ganz viele von oben entgegen gekommen. Es war eine schier nicht endende Menschenmasse und sie haben gesagt: 'Da oben konnten wir nicht mehr weitergehen, da geht es nicht mehr weiter.' - Ja, viele sind dann ebenfalls umgekehrt und wieder runtergegangen, weil die das gesagt haben. Manch andere sind wieder umgekehrt, weil sie gemeint haben, sie kommen wegen der Menschenmassen ohnehin nicht mehr weiter, da die Wege verstopft sind. Einige sind auf dem Hosenboden wieder runtergerutscht; andere, und auch wir, sind zur Seite gegangen und haben gewartet, bis die Menschenmassen vorbei waren. Dann sind wir weiter hinaufgegangen mit einer verblüffenden Sicherheit und Selbstverständlichkeit.

Das ist eigentlich das Bild dazu, was der Vater jetzt gesagt hat: Dass so viele bis zu einem gewissen Punkt hinaufgehen, doch dann wird es zu anstrengend und sie kehren wieder um. Und es waren so viel mehr, die umgekehrt und wieder runtergegangen sind, als die, die weiter hinaufgegangen sind.

Aber was ist die Ursache, dass so viele umkehren? Was ist denn das Anstrengende? Jeder Gläubige kommt auf seinem Weg der Nachfolge an einen Punkt, wo er ganz in den göttlichen Willen eingehen soll und muss, wo er sich soweit hingeben muss, dass er nichts Menschliches mehr für sich zurückbehält, sondern das Wort Gottes zu 100% in sein Leben integriert und umsetzt. Alles, was Jesus uns sagt, das Verzeihen, die Feindesliebe, die Abkehr von der Welt, die Dinge zu lassen, die uns an die Materie binden, dem himmlischen Vater in allem zu vertrauen - da scheiden sich die Geister. Und Vertrauen muss wachsen, das ist etwas, was man nicht sofort hat. Je öfter man fest glaubt und vertraut, umso stärker werden Glaube und Vertrauen mit der Zeit.

In diesem Prozess stehen wir, und das geht nicht von heute auf morgen. Das muss man lernen. Und man muss einen Anfang machen, wenn man den nicht macht, wenn man nie das Vertrauen hat, dass Jesus wirklich bei einem ist und hilft, dann kann es auch nicht wachsen. Entweder geht man dann gar nicht los oder man kehrt wieder um, weil man in den Prüfungen keinen festen Stand hat. Aber die Prüfungen müssen sein. Jesus will von uns diese Treuebeweise, und das geht nur in der Prüfung. Und erst wenn wir Ihm unsere Treue bezeugt haben, dann führt Er uns weiter. Prüfungen sind unangenehm, aber sie sind lebenswichtig auch für uns, damit wir sehen wo wir stehen.

Und dann gibt es ein großes Geheimnis dieser Bergbesteigung: Wenn man nicht aufgibt und nicht umkehrt und immer weiter geht und weiter - beharrlich im Vertrauen, in der Hingabe und in der Liebe zu Ihm, dann steht Jesus plötzlich da und nimmt dich an der Hand. Man dachte, das steilste und schwierigste Stück kommt erst noch kurz vor dem Gipfel, doch plötzlich ist Er da und Seine Liebe trägt dich zum Gipfel hinauf. Wenn man das weiß, dass die letzte Etappe des Weges die einfachste und leichteste ist und nicht die schwerste, weil die Vereinigung zweier Herzen von

Vater und Kind bereits in vollem Gange ist, ist das ein großes Geschenk und eine beruhigende Gewissheit. Und genau das hat der Vater uns jetzt mitgeteilt, das sagt Er nur den Kindern, die ihre ganze Bereitschaft für diesen Weg zeigen.

Und die, die umkehren, schrecken zurück vor den sorgenvollen Gedanken des Verstandes. Sie haben nicht diesen Schritt getan ins gänzliche Vertrauen zum himmlischen Vater, in die gänzliche Hingabe an die göttliche Liebe und sagen: 'Ah, das ist mir alles zu anstrengend, wer weiß, was da noch für Opfer kommen; das riskiere ich nicht, das ist es mir nicht wert. Wer weiß, ob das alles wirklich stimmt, was ich glaube, was in der Bibel steht - und ob mich Gott wirklich liebt.' - Diesen toten Punkt muss man überwinden. Dann erkennt man immer mehr, dass der steile Weg kein Opfer ist, sondern ein Gewinn, ein ewiger Gewinn.“

Vater unser - <https://www.youtube.com/watch?v=uAug2Ui7iuY>

Geliebter himmlischer Vater, viele Worte hast du uns geschenkt, jetzt, für diese Runde. Eigentlich sind es ja immer die gleichen Worte und die gleiche Botschaft, die uns erreichen soll, dass wir Dir vertrauen und dass wir Dich lieben. Es ist alles ganz einfach, und in diesen wenigen Worten, die so wichtig sind für uns, wollen wir leben, in dieser Liebesbotschaft aus Deinem Herzen; in diesem Raum des Wortes, in den Du uns stellst, wollen wir uns bewegen in dieser Welt der Dunkelheit, der Lüge und der Falschheit; in diesem Raum der Wahrheit wollen wir uns bewegen, zusammen mit Dir, denn Du bist ja die Wahrheit. Und so brauchen wir eigentlich diese Welt nicht zu fürchten an Deiner Seite, und so brauchen wir uns auch in den Prüfungen nicht zu fürchten. Und wenn sich vor uns ein scheinbar aussichtsloser Weg auftut, oder eine Unsicherheit, dass wir ins Zweifeln geraten, was wir tun sollen,

dann sagst Du: „Meine Kinder, geht in die Stille, sucht euch einen ruhigen Platz und setzt euch hin zusammen mit Mir. Und wenn euch ein Gedanke wegziehen möchte aus dieser Stille, dann bleibt trotzdem bei Mir, bleibt so lange in der Stille zusammen mit Mir, bis sich in eurer Seele ein Impuls öffnet, darin Ich euch sage, wie ihr handeln sollt, was zu tun ist oder auch nicht. So liegt es nur an euch, denn Ich gebe die Antworten, Ich warte nur darauf, euch diese Hinweise, die ihr braucht, zu geben.

Ich bin Vater. Jeder Vater möchte seinem Kind, das in einer Situation ist, wo es nicht weiß wie es handeln soll, zumindest sagen: 'Das ist eine Möglichkeit und die ist gut.' - Und so tue auch Ich. Doch es liegt an euch hinzuhören, so lange zu warten, bis das Gedankenkarussell zur Ruhe kommt. Und das geht ganz leicht, wenn ihr in euer Herz geht und diese Worte sprecht:

'Mein Vater, ich liebe Dich, mein Jesus, mein Ein und Alles.'

Dann geht das ganz schnell, dass ihr Liebe spürt im Herzen eurer Seele. Da, wo der Sitz des fleischlichen Herzens ist, befindet sich auch das Seelenherz und da wohne Ich in euch - geistpersönlich. Da warte Ich auf euch, Tag und Nacht, und freue Mich über jeden einzelnen Gedanken, den ihr Mir schenkt. Schon ein einziger Gedanke der Liebe erfreut Mein Herz. Ein wahrhafter Gedanke der Liebe, ein ehrlicher und aufrichtiger Gedanke der Liebe - darauf warte Ich. Ein Gedanke, der Mir Vertrauen schenkt, ein Gedanke, der euch das Zeugnis wahrhafter Gotteskindschaft gibt und auch Mir. Das ist Meine Sehnsucht als Vater. Das ist eure Sehnsucht als Kinder Meiner Liebe. So lasst uns doch unser beider Sehnsüchte vereinen, dass sie zu einer Sehnsucht werden und zu einer Liebe.

Denn was ist der Kern jeder Sehnsucht? Das ist die Liebe. Denn die Sehnsucht ist die Seele der Liebe und der Geist darin bin Ich. Und so lasst uns doch gemeinsam die Sehnsucht durchdringen, auf dass ihr in diesen Geist hineinfindet, in die Quelle aller Sehnsucht, die sich so verzweigt hat und verstreut hat und zu Sucht geworden ist in dieser gefallenen Welt - zur materiellen Sucht. Doch auch in dieser gibt es einen göttlichen Kern, tief vergraben und verborgen - und auch das ist Meine Liebe, die sich verloren hat in dieser Welt. Amen.“

Finde Gott in der Stille - <https://www.youtube.com/watch?v=J-lgca8KigI>

Persönliche Worte von Jesus für Seine Kinder

Diese sind für viele Geschwister wertvoll, deshalb sind sie hier anonymisiert wiedergegeben.

Jesus spricht: „Meine kleine Familie, so bezeuge Ich euch noch einmal Meine Liebe. Meine Herzensliebe für Meine Kinder ist groß und Mein Bedürfnis, mit und zu euch zu sprechen und euch diese Liebe zu zeigen, drängt Mich dazu, noch ein kleines Wort zu sprechen für jeden Einzelnen von euch.“

C. und K.

„Für euch habe Ich ein kleines Wörtchen, das Ich euch mitgebe für eure weitere Zeit auf dieser Erde. So segne Ich hiermit den Bund eurer Ehe aufs Neue. Ich verbinde eure Herzen erneut mit einem festen Band der Liebe. Eure Schicksale, so verschieden sie auch sind in der Herkunft, so habe Ich doch diese beiden Lebensstränge zusammengeführt und vereint, fest miteinander verbunden, auf dass eure Liebe auch hält, wenn ihr geht durch ein finsternes Tal, und dass eure Liebe noch stärker werde, wenn Ich eure Seelen erhebe auf die Berge geistiger Erkenntnis und göttlicher Liebe.

Und wisset, dass Ich immer der Dritte in eurem Bunde bin, dass Ich euch vorangehe, dass Ich euch zur Seite stehe und dass Ich hinter euch gehe, um die Zeit, die euch nachdrängt und euch drückt, abzuhalten von euch, die Last der Vergangenheit trenne von euch. Und vorweg gehe Ich mit dem Licht, das diesen Weg beleuchtet für euch, diesen gemeinsamen Weg. Und auch euch sage Ich: Ihr habt den freien Willen, doch der Bund eurer Ehe ist von Mir gesegnet und das bedeutet, dass er nicht nur für diese Zeit gesegnet ist, sondern darüber hinaus.

Es liegt an euch, ob ihr ein Paar bleiben wollt für die Ewigkeit, es ist euch freigestellt, aber der Segen dafür ist gegeben. So nehmt diese Worte aus Meinem Herzen, Ich habe euch schon das Zeugnis gegeben, dass Ich euch liebe ... nicht nur heute. Deshalb geht vertrauensvoll hinein in die Zeit, die Ich für euch öffnen werde, so dass sich für euch entfalten wird darin der Raum der Ewigkeit, den ihr beschreitet zusammen mit Mir, Amen.“

U.

„Meine Tochter, wie ist das in der Schule, wenn man ein Zeugnis ausgestellt bekommt? Dann gibt es da die einzelnen Fächer und sie werden benotet - auch das Betragen bekommt eine Note und das gesamte Verhalten des Schülers wird bewertet, auf dass er aufsteigen kann in die nächste Stufe, so dass sich sein Wissen immer mehr erweitert und er einen Abschluss machen kann in dieser Schule.

Für dich habe Ich auch ein Zeugnis geschrieben, doch es gibt nur ein Fach, das Ich bewerte für dich und ... weißt du schon, wie es heißt? ... Ja, es heißt Liebe. Und dahinter habe Ich auch eine Note geschrieben, aber nicht eine Note als Zahl, so wie man es auf dieser Erde macht, sondern Ich habe dahinter ein Herzchen gemalt und das ist Meine Benotung für deine Liebe: Ich habe dir Mein Herz geschenkt. Amen.“

S.

„Meine Tochter, dein Herz ist ein großes, doch brauchst du nicht viele Worte, denn dir genügt ein wenig. Es gibt drei Worte, die dir reichen, die Ich in dein Herz schreibe und geschrieben habe. Diese Worte begleiten dich schon eine lange Zeit, sie tragen dich in dieser Zeit und diese Worte führen dich in die kommende Zeit. In diesen drei Worten, die Ich dir schenke und geschenkt habe, ist alles enthalten, was man als Gott zu einem Menschen sagen kann. In diesen drei Worten liegt Unendliches verborgen, in diesen drei Worten ist Meine ganze Wesenheit enthalten, alles, was einen Gott ausmacht, steht damit geschrieben in deinem Herzen. Und so offenbare Ich Mich auch dir in dieser Tiefe Meiner Liebe, indem Ich diese drei Worte nun laut zu dir sage: Ich liebe dich. Amen.“

J.

„Mein Sohn, wir sprechen ja schon miteinander. Wir sprechen eine gemeinsame Sprache, wir haben einen gemeinsamen Nenner gefunden, auf dem wir uns im Wort bewegen können. Und auch bei dir ist es so, dass dieses Fundament des Wortes, auf dem du dich bewegst und auf dem Ich Mich bewege, auf dem wir uns aufeinander zu bewegen, die Liebe ist. Die Liebe, die eigentlich nicht auszusprechen ist, die eigentlich unsagbar ist - und doch will sie sich im Wort ausdrücken, will Ich Mich im Wort ausdrücken, auf dass Ich Meinen Kindern Beweise schenken kann aus Meinem Herzen.

Dieses Bedürfnis kann Ich in dir verwirklichen, die Worte, die Ich durch dich spreche, sind Perlen Meines Herzens. Ja, die Reinheit Meines Herzens kann Ich durch dich offenbaren, denn dein Herz habe Ich gefegt und ausgemistet; und so, wenn Mein Wort durch dein Herz fließt, bleibt es unangetastet von der Welt. Darum, Mein Sohn, bemühe dich weiter, Mir als Instrument, als Schreibinstrument Meiner Liebe zu dienen, übe fleißig auf deinem Instrument Seele, zu singen die Lieder der Liebe in den Worten, die Ich dir schenke, Amen.“

Ch.

„Meine Tochter, durch welches Tal du auch gehst, Ich bin bei dir. Durch welche Tür du auch gehst in der Ungewissheit deines Schicksals, das dir noch bevorsteht, Ich bin hinter dieser Tür und erwarte dich. In jedem Gedanken, den du denkst, bin Ich enthalten. Wie kann Ich das sagen? Sind es denn schon Meine Gedanken in dir, die du denkst? Und da sage Ich: Deine Gedanken sind doch voller Liebe, du willst doch nur Gutes tun den Menschen, alles in dir ist doch schon zu Liebe geworden ... doch da ist auch diese Dunkelheit, die diese Liebe zerstören möchte.

Und Ich sage dir - du weißt es, denn Ich habe es schon gesagt: Meine Tochter, das lasse Ich nicht zu, denn gerade in einer Seele wie du eine bist wird sich Meine göttliche Macht entfalten in einer besonderen Art und Weise. Und die Finsternis wird zerstäuben in Meinem Licht und es wird ein wunderbares Erwachen für dich geben noch in dieser Zeit.

Darum halte aus, solange dich diese Dunkelheit noch umfängt, bleibe fest bei Mir in deinen Gedanken. Sprich auch du die Worte in deinem Herzen: 'Mein Vater, ich liebe Dich.' - Sage sie immer wieder und sie werden wiederhallen, und das Echo deiner Worte werden Meine Worte in deiner Seele sein, so dass auch du Mich hören kannst. Diese Worte, die Ich schon zu dir sprach, bevor du auf diese Erde kamst und die dich begleiten den ganzen Weg und dich hineinführen werden in deine geistige Heimat: 'Ich liebe dich, Meine Tochter.' Sei darum ganz unbesorgt, denn alles wird gut, dafür werde Ich sorgen. Ja, Ich trage Sorge für dich wie für Mein einziges Kind, Amen.“

T.

„Wenn Ich dich Meinen Sohn nenne, dann freue Ich Mich, dass Ich das zu dir sagen kann und darf. Du hast es Mir ermöglicht, dass Ich dein Vater sein kann und du Mein Sohn. Wie kann ein Mensch das einem Gott ermöglichen? Nun ja, ganz einfach: Du hast in deinem Herzen diese Sehnsucht und diesen Drang gespürt, dass es da mehr gibt als diese Welt, dass es da mehr gibt als das, was die Menschen sagen und tun. Denn das hat die Sehnsucht deines Herzens nicht erfüllt, sondern es hat dich vielmehr dazu bewogen, dich abzuwenden von den Menschen und von der Welt. Das habe Ich aus wohlweislichen Gründen zugelassen, damit du hineingehst in diesen Raum in dir, in dem Ich dich erwarte.

Hier sind wir uns als Vater und Sohn schon öfters begegnet; wenn du auf die Berge gehst, wenn du dort den Gedanken deiner Sehnsucht nachgehst, dann fühlst du Meine Liebe in dir und spürst: 'Da ist etwas Großes in mir, etwas Wunderbares, ich kann es spüren, es ist schon so nah, aber ich kann es noch nicht greifen.' - Ja, Mein Sohn, das bin Ich in dir, Ich bin dir schon recht nah gekommen und du Mir auch. Und so ist dieses Bild der Bergbesteigung für dich ein ganz wichtiges, denn hier oben auf dem Gipfel warte Ich auf dich, auf dem Gipfel der Liebe. So ist jede Bergbesteigung eine Besteigung der Liebe, denn mit Liebe gehst du auf die Berge, das ist es, was dir Freude macht, das ist es, was du im Geistigen tust und in die Materie überträgst in dieser Welt.

Darum freue dich, dass wir zusammen diese Bergwanderungen machen, hier auf dieser Erde, wo Ich dich begleite, aber im Geistigen wir ebenso gemeinsam auf einen Berg gehen, den Berg der Liebe - Hand in Hand und Herz in Herz. Und was dir noch anhängt an dieser Welt, was du noch tust, was nicht recht ist vor Gott und was du auch weißt, wird nicht mehr lange sein, und du wirst ganz frei sein und ungebunden dich in der Liebe bewegen können; wir beide in der Freiheit der Liebe - etwas Wunderbares für einen Menschen, das schenke Ich dir, Mein Sohn. Amen.“

M.

„Mein Sohn, du gehst einen besonderen Weg, einen Weg, den du eigentlich nicht gehst, sondern für dich gibt es eine andere Fortbewegungsart; und so ist es, dass jede Seele einen ganz individuellen Weg zu gehen hat auf dieser Erde, und das liegt an ihrer Herkunft und was sie vor dieser Inkarnation für Erfahrungen gesammelt hat. Und so ist dein Weg genau derjenige, der dieser vorgeburtlichen Entwicklung dienlich ist, auf dass du schließlich und endlich dein Ziel erreichen wirst.

Nun weißt du, dass dein so gestalteter Weg schon in der Zeit ein Ende finden kann und dass die Möglichkeit besteht, dass du auf wunderbare Weise Heilung erfahren kannst. Ja, dieser Glaube in dir ist fest und so gewiss, dass du da keinen Zweifel daran hast, und das ist die beste Voraussetzung dafür, dass Heilung geschehen kann. Möglicherweise kann es aber auch sein, Mein Sohn, dass du dein Erdenleben auf die bisherige Art und Weise beenden wirst.

Diese zwei Möglichkeiten liegen in der Waagschale deines Lebens und haben darin das gleiche Gewicht. Doch du kannst diese Waagschale selbst beeinflussen mit der Kraft deiner Liebe. Wenn du das Gewicht deines Herzens in die Waagschale legst im Glauben, dass es gut ist so wie es ist, dann wird dieses Gewicht überhand bekommen und du wirst dieses Leben so weiterleben und beenden. Legst du aber das Gewicht all deiner Sehnsucht und Liebe in die Waagschale der Heilung, dann wird diese das Übergewicht bekommen und Heilung kann geschehen. Wichtig dabei ist für dich zu wissen, dass Ich für Meine Kinder immer den Erdenweg wähle, mit dem die größtmögliche Glückseligkeit in alle Ewigkeit erzielt werden kann. Dafür ist dieses Erdenleben das Fundament und die Grundvoraussetzung.

Nun fragst du dich: `Ja Mein Vater, was ist denn nun die richtige Entscheidung? Wenn ich geheilt werde, kann ich dann nicht in Ewigkeit so glücklich sein, wie wenn ich Meine Behinderung bis ans Lebensende trage? Und da sage Ich dir: Bei Gott sind alle Dinge möglich. Darum ist es eigentlich so, dass deine Liebe zu Mir die Entscheidung in sich trägt, und wenn deine Liebe das nötige Gewicht und Maß erreicht hat, kann sehr wohl Heilung geschehen, und dein ewiges Leben ist im Maße der Glückseligkeit der anderen Lebensart gleichgestellt.

Darum, Mein Sohn, gehe ganz tief hinein in diesen Raum der Liebe zu Mir, gehe noch tiefer hinein. Jeden Gedanken, den du denkst, lege in diesen Raum der Liebe, denke keinen Gedanken mehr in dir ohne Mich, auf dass unser beider Bewusstsein eine Einheit in der Liebe bildet. Dieses wunderbare Ausmaß der Liebe ist dir möglich, denn ein großes und tiefes Herz habe Ich dir geschenkt. Darum freue dich, denn Ich habe dir jetzt eine Antwort gegeben - eine bleibende Antwort.

Und so sage Ich noch zum Abschluss: Mein Kind, glaube nicht, dass das Maß Meiner Liebe abhängig ist von dem, ob ein Mensch mit einer körperlichen Behinderung, mit einer geistigen Behinderung oder mit keiner Behinderung über diese Erde geht. Meine Liebe ist immer gleich, da mache Ich keine Unterschiede, Amen.“ (Das sagte Jesus auch noch für all jene, die glauben, dass ihre Behinderung eine Strafe sei und/oder dass sie von Gott weniger geliebt seien; denn solche Geschwister gibt es auch und sie sollen mit diesen Worten frei werden von dieser Last.)

C.

„Meine Tochter, wie sprach Ich doch letztens zu dir: Nichts soll mehr zwischen uns stehen, und du hast diese Worte schon recht verstanden, dass vieles, was man meint, das sei ein Hindernis zwischen Vater und Kind, tatsächlich keines ist; denn da ist es so, dass der Feind des Lebens eine scheinbare Trennwand zwischen Gott und Mensch stellt, indem er eine unwichtige Sache aufbläst und das Gotteskind dann meint, das was es tut verhindert eine Vereinigung mit Gott und verhindert die Liebe zwischen Vater und Kind. Und dann gibt es wiederum die andere Möglichkeit, dass das Kind nicht sieht, was da steht zwischen ihm und seinem Vater - und doch gibt es eine Wand, die undurchlässig ist und nicht zulässt diese Vereinigung zwischen Vater und Kind. Beide Male ist der Feind aktiv, einmal im Herstellen einer imaginären Wand und einmal in der Verblendung und somit Verleugnung einer echten Barriere.

Und so ist es wichtig, dass man unterscheiden lernt zwischen diesen beiden Möglichkeiten, und dazu braucht man das Licht der Liebe. Meine Liebe beleuchtet jede Wand - so oder so, die göttliche Liebe zeigt einem immer Wahrheit, Realität und auch die Verkehrtheit des eigenen und des allgemeinen Lebens. Und so ist das Licht Meiner Liebe schon mächtig geworden in dir und durchleuchtet deine Seele in allen kleinen Facetten, auf dass du frei werdest und dich auf schnellstmöglichem Wege in Meine Arme legen kannst und in Mein Herz.

Ja, du spürst Meine Nähe, Meinen Odem, diesen göttlichen Odem, der deine Seele durchweht, der dich immer wieder aufs Neue aufrichtet und dir erzählt von einem Gott der Liebe, der für dich am Kreuz gestorben ist und der Seine Auferstehung in dich gelegt hat. Und so sollst auch du auferstehen zusammen mit Mir in diesem Licht der Liebe, auferstehen zum ewigen Leben, Amen.“

P.

„Ein Wort für dich - aus Meinem Herzen für dein Herz. Für dein Herz, das viele Wunden trägt, so wie auch Mein Herz viele Wunden trägt. Ja, noch immer wird Mein Herz verwundet in dieser Zeit von den Menschen, die Meine Liebe verstoßen. Und so hat auch deiner Seele Herz schon viele Wunden davongetragen, hat schon einiges durchlebt, was sich auch auf dein materielles Herz ausgewirkt hat. Doch nun ist dein Herz in Meiner Liebe bereits gesundet bis zu einem gewissen Grad - und die gänzliche Heilung deines Seelenherzens und somit deiner Seele steht bevor, auf dass du in deiner Gesamtheit als Mensch - Geist, Seele und Körper - schon eine Einheit werden kannst in diesem Erdenleben, ganz durchdrungen von Meiner Liebe.

Ja, Meine Tochter, Ich sage dir: Ein Herz, das Mich wahrhaft liebt, hat die Macht, die Wunden Meines Herzens zu lindern, den Schmerz Meines Herzens zu erleichtern - das vermag ein Gotteskind, das Mich über alles liebt. Und deshalb wünsche Ich Mir so sehr deine Liebe, mit der du die Wunden Meines Herzens lindern kannst, so wie Ich die deinen. Und in dieser Einheit des Schmerzes, der zu Liebe wird, begegnen wir uns. Eine wunderbare Einheit von Vater und Kind, von Braut und Bräutigam. Denn das bist du: Eine Braut Meines Herzens, eine Braut voller Blut und Wunden, geheilt durch die Liebe Jesu Christi. Amen.“

M. und H.

„Euch beide nenne Ich in dieser Einheit, denn wie auch bei den Worten, die Ich vorhin sprach zu euren Geschwistern, so seid auch ihr eine Einheit geworden im gemeinsamen Lebenskampf auf dieser Erde, habt auch ihr Täler durchschritten und habt Berge erklommen. Und auch wenn es Zeiten gab, wo es nicht so leicht war miteinander und wo auch Gedanken kamen, ob es wohl das Richtige ist mit euch beiden, so ist doch die Liebe, die euch umfängt und vereint, stärker als die Gedanken, die euch trennen möchten, denn diese kommen nicht immer aus euren eigenen Herzen.

Ja, die dämonische Welt versucht diejenigen zu trennen, die Ich zusammengeführt habe und die gemeinsam in Meinem Geiste leben. Sie möchte das Werk Meiner Liebe zerstören, und es gelingt auch immer wieder, dass Paare getrennt werden, die Ich eigentlich zusammengeführt habe, die zusammenleben sollten in Meiner Liebe. Doch über euch habe Ich Meine schützende Hand gehalten und halte sie. Und wenn Ich in eure Herzen schaue und eure Seelen betrachte, dann sehe Ich eine Einheit, dann sehe Ich eine herzensinnige Verbindung, die euch trägt durch jede Dunkelheit, eine gemeinsame Liebe zu Mir, in der ihr zusammen über jedes Hindernis hinweggehen könnt.

Und doch gibt es noch einiges, was euch belastet in dieser Zeit. Nicht immer hat man diese Gedanken im Bewusstsein und doch ist es ein Gewicht, das einen begleitet und immer wieder niederdrückt. Doch Ich sage euch: Ihr beiden, gebt Mir alle eure Gewichte, gebt sie Mir jeden Tag aufs Neue und ihr werdet spüren, dass es immer leichter wird und dass immer mehr Freude und Friede in der Seele aufkommt. Und dass schließlich und endlich ihr in dieser Gemeinsamkeit, in der Ich der Dritte im Bunde bin, in einer Leichtigkeit und göttlichen Geborgenheit weiterschreiten könnt auf diesem Erdenweg. Ja, Ich will nicht, dass Meine Kinder mit Lasten beschwert sind, sondern sich in der Leichtigkeit und in der Freude der Liebe zu Mir bewegen können, in dieser Zeit und darüber hinaus in alle Ewigkeit nach diesem Erdenleben.

Denn was man hier trägt, das nimmt man mit, deshalb soll man es hier schon ablegen. Das gilt nicht nur für euch beide, sondern das gilt für alle Meine Kinder: Gebt Mir eure Lasten, legt sie jetzt schon ab, damit ihr sie nicht mit hinübernehmen müsst einst und die Last der Gebundenheit dann drüben verhindert die bleibende Eingeburt in den Geist. Denn nur eine ungebundene Seele kann ganz hineingehen in den Raum der geistigen Wiedergeburt, in ihre wahre Heimat.

Darum lasst alles los und gebt es Mir, auf dass ihr frei werdet. Und so, ihr beiden, segne Ich auch euren Ehebund aufs Neue. In der Gemeinsamkeit der Liebe bewegt euch weiterhin und wisset, dass Ich immer bei euch bin, euch helfe und Kraft gebe bei all euren Vorhaben. Und in gewisser Weise habe Ich euch schon aus der Welt herausgenommen. Nutzt diese Isolation, diesen Schutzraum, in dem ihr euch bewegen dürft zusammen mit Mir, auf dass unsere Dreiheit immer mehr eine Einigkeit werde und eine Einheit, so dass wir drei zusammen in Meinem Geiste leben und wirken schon in dieser Zeit. Amen.“

C.

„Meine Tochter, auch du trägst bisweilen noch eine Last mit dir. Und oft ist es so, dass dieses Auf und Ab deiner Seele auch deine Umwelt belastet. Und das tut auch dir weh, dass du manchmal für deine Familie eine gewisse Not bringst in deinem So-Sein jetzt und hier auf dieser Erde. Doch wie Ich es vorhin schon betont habe: Ich will, dass Meine Kinder gesund sind in ihrer Seele, dass sie sich frei bewegen können in der Liebe, dass jegliche Last von ihnen genommen sei, auf dass du Mir, Meine Tochter, in dem Maße dienen kannst, das du schon siehst in dir: In der Liebe und auch im Wort, das du mit Mir sprichst und das Ich spreche in deinem Herzen.

Und so ist es unser beider Freude, dieser intime Austausch unserer Herzen. Voller Vorfreude kannst du am Morgen in den Tag gehen mit dem Gedanken: `Heute darf ich wieder mit meinem Jesus sprechen, heute begegnen wir uns wieder und Er erzählt mir von Seiner Liebe und ich darf Ihm meine Liebe bezeugen und schenken, auf dass es eine Einheit ist, ein gemeinsames Durch-den-Tag-gehen, in der Freude und im Vertrauen.`

Ja, alles ist gut an Meiner Seite, in der Geborgenheit, die nur der himmlische Vater dir geben kann, Meine Tochter, und auch den Mut und die Kraft, all diese Zeit, die noch vor dir liegt, nicht nur zu bestehen, sondern mit Mir zusammen zu durchwandern in einem Erfüllt-sein und in einer Liebe, so dass du Mich dann an die Menschen weitergeben kannst, dass sie erkennen, dass du dich in Meiner Gegenwart bewegst - durch deine Ausstrahlung, durch deinen Blick, durch deine Worte, durch deine Gedanken, denn auch diese wirken ein auf jeden Menschen, dem du begegnest. Jeder Gedanke ist Energie, die man aussendet und die empfangen wird auf die eine oder andere Art und Weise. So sei gesegnet für diesen Tag und bleibe stets an Meiner Seite, Ich bin immer bei dir. Amen.“

L.

„Meine Tochter, ein einfaches Wort für dich. Du verstehst Meine Sprache, Ich spreche so zu dir, wie du zu Mir sprichst. Wir haben dieselbe einfache Sprache, so einfach wie auch die Liebe ist, denn die Liebe ist etwas ganz Einfaches, die Liebe ist nicht kompliziert; die Liebe ist auch nicht so, dass man nicht weiß, woran man ist, sondern es ist immer eine klare Aussage, ein klares Gefühl. Wahre Liebe kann nicht lügen, wahre Liebe ist niemals falsch.

Und so, Mein Kind, weißt du doch genau, woran du bist, denn Meine Liebe ist groß geworden in dir, Meine Liebe schenkt dir Geborgenheit, Meine Liebe gibt dir Kraft und Mut, Meine Liebe ist deine Wahrheit und deine Heimat. Und so lebe in dieser Wahrheit, die du in dir siehst, in dieser heimatlichen Geborgenheit, in dieser einfachen Liebe-Wahrheit deines und Meines Herzens. Amen.“

E.

„Meine Tochter, auch du hast dich auf den Weg über diese Erde gemacht, einst mit dem Wunsch: ‘Lieber Vater, gleich welchen Weg Du mich führst, gleich welches Schicksal mir bereitet ist, alles, was in meinem Leben geschieht - ich will es Dir geben, auf dass ich dann auch mein Lebensziel erreiche.’ - Und so hast du dich auf den Weg gemacht in dieses Labyrinth der Gedanken, in dieses Labyrinth der Worte, in dieses Tal der Lüge und der Falschheit und des Todes - und des Lebens, denn wenn man dieses Labyrinth durchdrungen hat mit Meiner Hilfe und wenn man die Täler der Finsternis an Meiner Hand durchschritten hat, dann kommt man in diesen Raum, den man Leben nennt, und dieser Raum hat sich in dir geöffnet.

Du bist angekommen, Meine Tochter, es gibt kein weiteres Forschen und Suchen mehr, du hast dein Ziel erreicht, du hast Mich gefunden in all diesen Mühen, die es auf dieser Erde gibt. Und das hatte Ich dir versprochen, dass sich dieser Kreis, von dem du einst ausgegangen bist, wieder schließt in Meinem Herzen. Und so freue Ich Mich, dass Ich das zu dir sage, denn Ich stelle dir hiermit auch ein Zeugnis aus, das Zeugnis der Kindschaft - nimm es an, nimm an diese Worte, die Ich zu dir spreche, dass du dein Lebensziel erreicht hast, dass du nun auf dem Fundament stehst, auf dem du stehen wolltest schon in dieser Zeit, und auf diesem Fundament werde Ich dich führen hinein in das Reich, von dem du einst ausgegangen bist in der Freiheit deiner Liebe, und du wirst glücklich sein mit deinem Jesus. Ja, Ich sage ‘mit deinem Jesus’, denn Ich bin dein Jesus. Amen.“

Y.

„Meine Tochter, eine große Seele, wie du eine bist - was du auch spürst - hat sich aufgemacht, durch ein Nadelöhr zu gehen, und das ist, wie du bereits festgestellt hast, nicht so ganz einfach. Und doch hast du erkannt, dass dies dein Weg ist, dieser Weg der Demut, dieser Weg des ganz Kleinwerdens, um durch diese Demutstür gehen zu können, durch die ein Engel in der Größe und Stärke und Herrlichkeit seiner Göttlichkeit nicht gehen kann. Dazu muss eine solche Wesenheit einen menschlichen Leib anziehen, sich hineinzwängen und hineinpresse in ein fleischliches Gewand, das ihr dient zur Demütigung, und hineingehen in eine Welt voller Schlechtigkeit und Drangsal, die ihr ebenfalls dient zur Demütigung.

Und so hast du dich auf diesen Weg gemacht, ganz klein zu werden, deinen Willen Mir unterzuordnen, dich freizugeben für Mich, alles das loszulassen, was du vorher hattest an Macht und Größe, alles hinweg zu geben für Mich, um als kleiner und bedürftiger Mensch mit der Bitte zu Mir zu kommen: ‘Lieber Vater, bitte hilf mir in dieser Dunkelheit und führe mich ins Licht.’

Das hast du gesagt, und so führte und führe Ich dich wieder ins Licht. Doch in dieser Führung hast du dich verändert, Mein Kind. Du weißt jetzt, was Demut ist und Bedürftigkeit. Du weißt jetzt, was es bedeutet, sich unterzuordnen. Dein Kampf um Gottvertrauen und Geduld, all das sind Perlen auf deinem Weg, die dich einst schmücken werden, wenn du heimkehrst ins Vaterhaus.

Und so sind das Meine Worte für dich, du Meine Tochter, die Ich auch schon in Mein Wort gelegt habe. Übe fleißig weiter, dass dieser Kanal noch reiner wird und sich erweitert, auf dass auch du den Menschen in solch einer Runde dann das Wort weitergeben kannst, das Wort aus Meinem Herzen, das durch dein Herz fließt und durch die Landschaft deiner Seele, die Ich gereinigt und erneuert habe auf dieser Erde. Amen.“

J.

„Mein Sohn, auch dich habe Ich in Mein Wort gestellt und doch spreche Ich auch immer wieder zu dir durch diesen Sohn. So habe Ich schon des Öfteren zu dir gesprochen und dich ermutigt, weiterzumachen, auf deinem Instrument Seele zu üben, Mein Wort zu verkünden. Doch achte auch darauf, dass der Strom der Worte sich nicht verliert in deiner Seele, sondern dass er geradlinig durch deine Seele fließt und nicht beeinflusst wird von dem, was sich in dir an Weltlichem angesammelt hat. Und das ist die Übung, die man braucht, dass alles klar und deutlich an die Oberfläche kommt, so wie es ausgeht aus Meinem Herzen.

Und das hast du schon gelernt, die Einfachheit Meines Wortes, nicht das, was kompliziert ist in der Seele. Das hat dich auch beschäftigt und das hast du in dieser Welt gelernt, wie eine Seele beschaffen ist - vom wissenschaftlichen Standpunkt aus. Und dann hast du erkannt, dass das nicht der Weg ist, um Gott zu begegnen, sondern eher hinderlich. Du hast dich dann der Einfachheit besonnen, der Geradlinigkeit der Liebe. Und so trete Ich dir gegenüber und so spreche Ich auch in dir und mit dir in dieser Einfachheit, in dieser Intimität, die es auch unter Männern gibt. Denn auch ein Mann kann eine Seelenbraut Meiner Liebe sein, in dieser Innigkeit und Vertrautheit, in die Ich dich gestellt habe.

Und was noch ungelöst ist in deinem Leben, denn es gibt noch einiges, was gelöst werden soll und muss und wird, da bleibe weiterhin im Vertrauen. Zur rechten Zeit werde Ich alles ins Licht stellen in dir und alles wird sich lösen wie von selbst, wie von Geisteshand wird sich offenbaren, was jetzt noch verborgen ist vor dir. Doch die Liebe, Mein Sohn, die verbirgt sich nicht in dir, so verbirgt auch du dich nicht vor ihr, auf dass wir uns begegnen können alle Zeit, jeden Tag, und miteinander gehen durch diese Zeit zu unser beider Freude. Amen.“

K.

„Meine Tochter, die Sehnsucht deines Herzens ist wie ein Strahl, der zu Mir fließt, ein goldener Fluss mit Lichtpunkten, die spiegeln und glitzern. So betrachte Ich deine Sehnsucht. Sie entspringt deinem Herzen, welches ist die Quelle, von der dieses Bedürfnis ausgeht, Mir immer näher zu kommen. Und zugleich enthält dieses dein Bedürfnis auch für Mich das Bedürfnis, dir immer näher zu kommen. So ist es auch bei uns, dass sich unser beider Sehnsucht trifft und vereint und dadurch der Geist der Sehnsucht sich immer mehr manifestiert und öffnet in deinem Herzen. Die Essenz der Sehnsucht, das ist ja die Liebe, wie Ich schon gesagt habe. Und diese Liebe, die in dir sich geöffnet hat in einer wunderbaren Art und Weise, trägt dich jetzt durch diese Zeit.

Es hat sich eine neue Welt in dir aufgetan, eine wunderbare Welt, in der du zusammen mit deinem Jesus leben darfst, eine Vertiefung all dessen, was du dir jemals vorgestellt hast, wie es ist, in der Gegenwart Gottes zu leben. Und wenn ein Kind solch eine Liebe sich wünscht und ersehnt, dann bin Ich allezeit bereit, diese zu erfüllen. Und Mein Kind nicht nur mit der Liebe, die es sich erhofft, zu beschenken, sondern mit einer Liebe, die weit über das hinausgeht, was Mein Kind sich vorstellen kann, einer Liebe, die über alles hinausgeht, was sagbar ist. Eine Liebe, die nicht in Worten zu beschreiben ist.

Du spürst in dir, dass es diese Liebe gibt und dass diese Liebe in dir enthalten ist. Du kannst sie sehen. Und da du sie siehst, ist es nicht mehr weit, bis sie dich, bis Ich dich ganz und gar durchdringen und erfüllen werde und deine Seele in Brand setzen werde. Und wir werden eine Flamme sein, eine Flamme der Liebe. Amen.“

R.

„Mein Sohn, bei uns ist es ja so, dass wir schon in ständigem Austausch miteinander leben. Beziehungsweise: Ich spreche oft zu dir und das erfreut Mich. Ja, es ist nicht so, dass Ich sage: `Ach, jetzt ist der Reiner schon wieder da und Ich muss ihm schon wieder ein Wort geben.` - Nein, Mein Sohn, im Gegenteil, Ich habe dich freudig erwartet. Wie ist es denn bei einem Liebespaar? Bevor man sich begegnet, hat man Herzklopfen. Man ist in großer Vorfreude auf die Begegnung, man kann es kaum mehr erwarten.

Und so, ob du es glaubst oder nicht, ist es auch bei Mir. Wenn ein Kind sein Herz für Mich geöffnet hat, wenn ein Mensch diesen aufrichtigen Wunsch hat, Mein Kind zu sein in wahrhaftiger Art und Weise, dann bin Ich als Gott in dieser Vorfreude, auf dass Ich ihm beweisen und zeigen kann im Wort, wie sehr Ich Meine Kinder liebe. Und Ich habe dir auch schon einmal gesagt, dass du zu Meiner Erdenzeit schon einmal einen Leib trugst und Mensch warst und wir uns, ja, seit dieser Zeit schon kennen als Mensch und als Gott.

Und so darfst du dich nicht wundern, dass Ich deine Nähe suche, denn damals hatten wir schon ein wunderbares Zusammensein, Ich als der Menschengott Jesus und du als ... - Ich sage dir nicht, wer du einst warst, aber dass du des Öfteren in Meiner Gegenwart verweiltest. Und so sollst du auch jetzt wieder in Meiner Gegenwart verweilen - auch wenn Ich für dich unsichtbar bin - und wir sprechen miteinander und erfreuen uns aneinander. Ja, Ich erfülle dich immer mehr mit Meiner Gegenwart, auf dass es schon hier eine Einheit werde und dass auch du dann deine Aufgabe, die du dir vorgenommen hast in dieser Zeit, ganz erfüllen kannst.

Ja, du erfüllst schon eine Aufgabe, du kämpfst und ringst um die Liebe und dein Bemühen ist groß. Und doch gibt es etwas, das Ich in dir angelegt habe, was weit darüber hinaus geht, und da hinein will Ich dich führen. Darum freue dich, dass Ich diese Worte zu dir sage, Mein Sohn, Amen.“

I.

„Auch für dich, Meine Tochter, spreche Ich noch die Worte der Liebe. Ja, Liebe ... Liebe bedeutet dir doch alles und du kannst dir eigentlich nur ein glückliches Leben vorstellen, wenn in dir die Liebe das Zepter in der Hand hält, wenn dich die Macht der Liebe erfüllt, wenn du ganz in Meiner Liebe leben kannst, dann erst, sagst du, ist es Leben. `Dann erst kann ich glücklich sein, wenn alles in mir zu Liebe geworden ist`, sprichst du - und ja, so ist es auch und das trifft auf jeden Menschen zu. Meine Kinder, solange nicht Meine Liebe in euch euer Leben geworden ist, seid ihr in gewisser Weise noch tot. Leben beginnt erst, wenn der Mensch durchdrungen ist von Meiner Liebe, dann erst kann man sagen: Dieser Mensch lebt. Und das siehst du in dir, Meine Tochter, dass nur das allein dein Leben sein kann, diese Erfüllung mit Meiner Liebe.

Und du hast dich auch gefragt, warum Ich euch beide nicht zusammen anspreche wie die anderen Paare, und so tue Ich dies jetzt, denn auch euren Ehebund habe Ich gesegnet, von Anfang an habe Ich diesen Bund gesegnet, diese eure Zweisamkeit, und Ich sage aber hinzu: Nur zusammen mit Mir hat dieser Bund Bestand, nur wenn Ich die Verbindung zwischen euch bin, wenn Ich die Einigkeit in euch bin, wenn Ich die Liebe zwischen euch bin, dann ist eure Ehe eine geheiligte und eine, die auch eine besondere Bedeutung hat auf dieser Erde, denn die Macht der Liebe bei einem Paar, das Ich gesegnet habe, hat eine große Auswirkung auch in der jenseitigen geistigen Welt und vor allem auch bei euren Vorfahren und bei euren Nachkommen.

Darum bezieht Mich noch mehr ein in eure Zweisamkeit, betet miteinander, besprecht euch mit Mir über Mich, tauscht euch aus über geistige Dinge, auf dass euer Leben noch mehr durchdrungen wird von Meinem Geist. Dann werdet ihr spüren diesen Segen, den Ich in euch gelegt habe, diese Vertrautheit zueinander, die in euer beider Herzen angelegt ist, auf dass sie sich in der Liebe zu Mir öffnet und ihr ein wahrhaftiges Paar Meiner Liebe seid in dieser Zeit - und wenn ihr wollt, darüber hinaus in Ewigkeit. Amen.“

L.

„Auch für dich noch ein kleines Wort, Meine Tochter. Ein neues Leben habe Ich dir bereitet, ein Leben, das dich glücklich macht. Ja, eine neue Zeit hat begonnen für dich und auch für deinen Mann, eine Zeit, wo ihr spürt, dass ihr geborgen seid in Meiner Liebe. Denn bis in die kleinsten Kleinigkeiten eures Lebens hinein habe Ich euer Dasein geordnet und führe und leite alles, was ihr tut und macht und plant. Allzeit begleitet euch Mein Segen, und ihr wundert euch manchmal darüber, warum ihr in diesem Segen steht, in dieser Glückseligkeit schon hier auf Erden.

Und da sage Ich: Ja, das ist die Liebe, die Liebe, die ihr zu Mir habt und die Liebe, die ihr zueinander habt und zu allen Menschen, sie hat euer Haus, hat eure Familie, hat euer gesamtes Dasein mit Mir, mit Meinem Segen, mit Meiner Liebe verbunden und vereint. So kann Ich euch führen und leiten in dieser Zeit und euch beschenken schon jetzt mit den Gaben des Geistes. Und auch in materieller Hinsicht habe Ich euch bereitet ein wunderbares Zuhause, in dem ihr euch geborgen fühlt, denn Ich habe bei euch Wohnung genommen. Und so fühlst du dich wohl in deinem Haus, Meine Tochter, denn Ich bin allezeit bei dir, und zusammen mit Mir übst du deine Tätigkeiten gerne aus, in dieser inneren Freude und Fröhlichkeit deines Herzens - und das ist etwas Wunderbares. So freue Ich Mich mit dir, weil du dich mit Mir freust. Amen.“

S.

„Für dich, Mein Sohn, habe Ich auch noch ein Wort. Ich habe dir eine Aufgabe gegeben für diese Zeit auf der Erde, die du gerne ausführst. Auch wenn du manchmal ringst und kämpfst und es ein Auf und Ab gibt in deiner Seele, so ist es doch so, dass du diese Aufgabe schon in gewisser Art und Weise nach Meinem Willen ausführst, und was du nicht vermagst, das gebe Ich hinzu und so geht es doch schon ganz gut auf deinem Weg durch die Zeit.

So wisse, alle, die Ich dir anheimgegeben habe und noch geben werde, denen du Gebet und Fürbitte schenkst, denen du Mein Wort schenkst und Meine Liebe, sie alle sammle Ich in Meinem Herzen, um sie dann gemeinsam hineinzuführen in Mein Vaterhaus. Und so wird es einst sein, dass diese Meine kleine Herde von Mir geführt in Meine Himmel eingehen wird - und du, Mein Sohn, wirst als Letzter hintangehen. Du gehst jetzt voran zusammen mit Mir, doch dann werde Ich allein vorangehen und du wirst zurück bleiben, denn es heißt doch: Die Ersten werden die Letzten sein.

So werden sie alle vor dir ins Vaterhaus gehen und du wirst zusehen; und das wird deine große Freude und Glückseligkeit sein, wenn du siehst, dass alle, die Ich gesammelt habe durch dich, ihr Lebensziel erreichen und eingehen in den höchsten Himmel der Liebe. Und dann erst, Mein Sohn, wirst du heimkehren als Letzter. Und als Letzten werde Ich dich dann in Meine Arme nehmen. Amen. Amen. Amen.“

Und weißt, dass dein Erlöser lebt - Anja Schraal
<https://www.youtube.com/watch?v=nSCZAuaI7vc>